

Thomas W. Krause

ZEITGEISTER

—

belichtete Gedichte

(Auswahl 1979 - 2023)

Engelsdorfer Verlag

Leipzig

2023

Bibliografische Information durch die
Deutsche Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96940-626-7

Copyright (2023) Engelsdorfer Verlag Leipzig

Alle Rechte beim Autor

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)

Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier

Coverfoto © A. Vasilyev [Adobe Stock]

www.engelsdorfer-verlag.de

18,00 Euro (DE)

Diese Leseprobe ist durch ein Copyright geschützt!

*Für meinen Vadder †,
Jana und Schnurpselkuchen*

Inhalt

Zeitgeister.....	9
Ein Anfang?	11
Fühlt ihr, wie ich fühle?	12
Kurzvita	13
Der Flug des Albatros'	14
Der kranke Tod.....	15
Ich hab's vergessen.....	16
Ich bin so ein Guter	17
Wie Wann Wohin?.....	18
Selbstbedauerlich.....	19
Theoretisch schon.....	20
Hat Gott Humor?	21
Wording (Heutzutage).....	22
Die Ballade vom Frühstücksei.....	23
Mir ist gegeben zu begehnen.....	24
Muss ja nicht sein.....	25
Ausgeburt des Teufels.....	26
Wer schon, wenn nicht	27
Mega Wording.....	28
Zucker frei.....	29
Kann es denn Liebe sein?.....	31
Danach.....	33
Ursache und Wirkung	34
Wir beide	35
Tief im Konjunktiv	36
Meine Sinne.....	37
Lübbeslid im Sonnettag.....	38
An mein Liebchen.....	39
Harter Morgen.....	40
Knallharte Werbung mit drei Worten	42
Ansprache des liebenden Vaters.....	43
Das hält zusammen	44
Gut möglich.....	45
Molle (16.3.1991 – 2023).....	46
Mooomentaufnahmen	47
Wohin?.....	49
Na endlich oder doch nicht?.....	50

Der Singsang der Mittelklasse	51
Es geht da ein Gerücht.....	52
Das Fell des Bären	53
Verständnislos.....	54
Niedertracht	55
Hässlichkeit?.....	56
Von unten nach oben.....	57
Ein Rat von innen.....	58
So höret doch nun endlich her	59
Eloge von einem Verehrer.....	60
Tucholsky seine Birkenblätter.....	61
Meine Schöpfungsgeschichte	62
Meine Schöpfungsgeschichte / Teil II	63
Bodenversiegelung.....	64
Herzlich willkommen	65
Guten Appetit.....	66
Ein Hoch dem Schweigen im Wald.....	67
Küchenwesen-tliches.....	68
ICH find's lustig.....	69
Was man so hört	71
Sommerlicher Sonnenbalkongeness oder 10 Minuten	72
Ich schnapp mir einen Schnaps.....	73
Konversation trifft Missverständnis	74
Dichter Ratschlag.....	75
Die Fniege im Hans.....	76
Im Wörterlabor.....	77
Wörtergespielereien.....	78
Was Tierarten uns verraten.....	79
Bekanntgabe.....	80
Einladung eines sächsischen Kartenspielers an eine Engländerin	81
Alles im Arsch?.....	82
Tragik zeugt Hoffnung.....	83
Politik und Frühling.....	84
Politik und Kleidung.....	84
Ich sach' ja nur	85
Auf Wiederlesen	86

Zeitgeister

EIN ANFANG?

Regen patscht gegen die Scheiben meines Autos
müde Gummiwischer versuchen kraftlos
der Tropfenfluten Herr zu werden

Regen patscht gegen die Scheiben alter Gasfunzeln
deren karges Straßenlicht die einzige Aufgabe hat
Hoffnungslosigkeit zu beleuchten

Regen patscht gegen die Gläser meiner randlosen Brille
Glaubst du, das sich in den Tropfen brechende Licht
ist der Silberstreifen am Horizont?

1979

FÜHLT IHR, WIE ICH FÜHLE?

Du, fällt der Schnee nicht dichter?
Du, strömt der Fluss nicht schneller?
Dein Name klingt viel schöner als gestern
Ich klau' mir ein Klavier in Aspik

Ertaste den Wind, wirf dich hinein
bade im Schlamm, sau dich richtig ein
zeige der Zeit deinen nackten Arsch
Ich greif mir mein Spiegelbild und tanze

Ich tobe durch die Woche, mein Hemd knattert am Leib
will dich abheben sehen, um dir gleich zu folgen
will mich nicht alleine freu'n, sei mein Apostel
Ums Baumhaus flattert mein Schmetterling

1981

KURZVITA

Käseglockenerziehung und Pubertätslustfrust
Einzelkind und schwarzes Schaf
Bauchmensch und Nachdenkenwollender
Universitätsplagen und Stabilitätssehnsucht
Blueshörer und Biertrinker
Taxifahrer und Bergwanderer
All die Tiere und Pflanzen!
Frühlingsluft und Sommerfarben
Landschaften, Ausblicke und die ganzen Lichter
Vielleicht nicht alles falsch angefangen?

Nimm bitte meine Hand

1982

DER FLUG DES ALBATROS'

Kraftvoll schwebst du durch der Lüfte Schoß
eins mit dir und deinem Element
Keiner, der deine Ziele nennt
du kühner Segelvogel Albatros

Naturgesetze tragen dich mühelos
durch ungeahnte ferne Weiten
Sehn wir dich geräuschlos gleiten
hält Bewunderung uns still atemlos

Kein Flügelschlag innerhalb von Stunden
Auftrieb ist Hilfe dir genug
Haltlos auf deinem Höhenflug
willst du deine Riesenwelt durchrunden

Ruhiger Blick und rauschende Schwingen
von ihnen geleitet bleibst du so friedvoll
Niemals wo ein schönerer Klang erscholl
der an unser offnes Ohr konnt' dringen

Albatros, reise immer seelig weiter
koste deine Freiheit genussvoll aus
in deinem unendlichen Adelshaus
Du himmelhoher Gleiter

Und wat mach ick so jänzlich stumm da?
Ick rumpumpele nur unten rum, wa

2023